

II-6017 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3062/J

1988 -12- 0 2

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Mag. Praxmarer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Mülldeponie Kappern bei Marchtrenk

Unter dem Titel "Marchtrenker Müll-Zeitbombe wird jetzt neuerlich geprüft" berichten die "Oberösterreichischen Nachrichten" vom 29.11.1988, daß die Gemeinde Marchtrenk seit Jahren in der Ortschaft Kappern eine behördlich niemals erlaubte Mülldeponie betrieben habe, in der auch Sondermüll begraben worden sei. Durch den Aufstau der Traun im Bereich des OKA-Kraftwerkes Pucking sei der Grundwasserstand so weit angestiegen, daß der abgelagerte Müll z.T. im Grundwasser liege. Die nach der 1982 erfolgten Schließung durchgeführten Sanierungsmaßnahmen seien rein optischer Natur. Die Landesregierung bestätigte, daß die Grundwassergefahr nach wie vor gegeben sei und die Deponie eigentlich durch eine Schmalwand umpundet oder ausgebaggert werden müßte. Trotz der von dieser Altlast ausgehenden Gefahren (u.a. Sondermüll aus den Linzer Stickstoffwerken) wurde seinerzeit die wasserrechtliche Genehmigung zur Hebung des Grundwasserspiegels im Zuge des Kraftwerksbaues erteilt.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an
den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie kam es zur wasserrechtlichen Genehmigung zur Hebung des Grundwasserspiegels, obwohl die Existenz einer behördlich nicht bewilligten Mülldeponie bei Marchtrenk bekannt war ?
2. Welche Informationen über den Zustand der "Mülldeponie Kappern" und damit zusammenhängende Gefahren für das Grundwasser hat Ihr Ressort ?
3. Sind oberösterreichische Behörden, die oberösterreichische Landesregierung oder die Gemeinde Marchtrenk an Ihr Ressort hinsichtlich der Mülldeponie Kappern bei Marchtrenk bereits in Gespräche bzw. Verhandlungen eingetreten ?
4. Welche Maßnahmen zur Abwendung von Grundwassergefahren haben Sie bereits veranlaßt ?